

SEMINARREIHE

GEMEINWESENARBEIT - TEIL 13

"INTERKULTURELLE ARBEIT - EINE HERAUSFORDERUNG"

13. - 17. Jänner 1992

ZIELGRUPPE

MitarbeiterInnen, die praktisch und theoretisch mit Gemeinwesenarbeit befaßt sind (in Erwachsenenbildung, Kulturarbeit, Projekten und Initiativen, in denen es insbesondere um interkulturelles Zusammenleben geht).

ZIELSETZUNG

Multikulturelle Gesellschaft und interkulturelles Lernen bzw. Arbeiten sind zu geläufigen Schlagworten für Probleme geworden, die wir mit den herkömmlichen pädagogischen Konzepten nicht bewältigen können. Das BM f. Unterricht und Kunst setzte dazu mit dem Projekt "Voneinander Lernen - Miteinander Leben. Multikulturelles Zusammenleben" Initiativen für den gesamten Bildungsbereich.

Diese Initiativen waren durch die politischen Umwälzungen in den ehemaligen Ostblockstaaten notwendig geworden, welche eine verstärkte Wanderungsbewegung in die Industriestaaten des Westens auslösten.

Durch das vermehrte Aufeinandertreffen von Menschen aus verschiedenen Kulturen werden in der einheimischen Bevölkerung sogenannte "Urängste" ausgelöst, deren Irrationalität durch Bildungsarbeit begegnet werden soll.

Durch diese vordergründige Tatsache wird aber übersehen, daß interkulturelles Arbeiten/Lernen

ständig in unserer Gesellschaft notwendig ist und auch stattfindet; so etwa beim Umgang mit ethnischen oder sozialen Minderheiten, beim Zusammentreffen von städtischer und ländlicher Bevölkerung oder auch bei der Zusammenarbeit von Personen aus verschiedenen sozialen Schichten. Daher ist ein verstärktes Maß an **TOLERANZ** als Grundforderung für eine effektive interkulturelle Arbeit unbedingt nötig. Erst durch die Anerkennung des "ANDEREN" ist es möglich, pädagogische Schritte zu setzen, um andere Kulturen, Lebensformen, etc. aufzuarbeiten und den Menschen näherzubringen.

ZIELE / SCHWERPUNKTE

- Präsentation von Initiativen und Projekten interkultureller Tätigkeiten
- Diskussion von Erfahrungen und Ideen
- Entwicklung weiterer Ansätze für die interkulturelle Bildungsarbeit

SEMINARPROGRAMM

MONTAG 13.1.1992

- | | |
|-------|---|
| 15.00 | Eröffnung, Begrüßung und Einführung in das Seminar |
| 15.30 | Kennenlernen der Teilnehmer (mit Visualisierung - in Form von Plakaten und anderen Materialien, "Projektbasar") |
| 20.00 | Offene Teamsitzung |

DIENSTAG 14.1.1992

- 09.00 Präsentation 1 "Grenzöffnung: Interkulturelle Regionalarbeit. Erfahrungen - Notwendigkeiten - Möglichkeiten" (Helene Schrolmberger, Interkulturelles Zentrum Mödling)
- 10.30 Präsentation 2 "Interkulturelle Perspektiven der deutschen Wiedervereinigung am Beispiel Potsdam" (Dr. Manfred Gartz, Landesgeschäftsführer der URANIA - Landesverband Brandenburg, Potsdam)
- 15.00 Arbeitsgruppen nach Projekten
- 16.30 Präsentation 3 "Lösungsansätze für Minderheiten am Beispiel der slowenischen Volksgruppe in Kärnten" (Dr. Janko Malle, Slowenischer Kulturverband, Wolfgang Fera, Christlich-slowenischer Kulturverband)
- 20.00 Offene Teamsitzung

MITTWOCH 15.1.1992

- 09.00 Präsentation 4 "Interkulturelle Lernbetreuung in Wien" (Mag. Thomas Fritz, Mag. Klaus-Börge Boeckmann, Verband Wiener Volksbildung)
- 11.00 Gruppenarbeit nach Projekten
- Nachmittag zur freien Verfügung
- 20.00 Offene Teamsitzung

DONNERSTAG 16.1.1992

- 09.00 Referat "Interkultureller Lernprozeß - eine Konsequenz der multikulturellen Gesellschaft" (Dr. Gero Fischer, Institut für Slawistik, Universität Wien), anschließend Anfragediskussion
- 11.00 Statement "(West-) deutsches interkulturelles Theorienkonzept in der alltäglichen Bildungsarbeit" (Dr. Manfred Gartz), anschließend Plenumsdiskussion
- 15.00 Themenformulierung für Arbeitsgruppen
- 20.00 Offene Teamsitzung

FREITAG 17.1.1992

- 09.00 Berichte der Arbeitsgruppen
- 11.00 SEMINARKRITIK: Reflexion und Kritik des Seminars, Perspektiven 1993

VORBEREITUNG UND PLANUNG

- Dr. Hannelore BLASCHEK, Institut für Erwachsenenbildung, Salzburg
- Dr. Michael DIPPELREITER, Österr. Institut für politische Bildung Mattersburg
- Dr. Christian KLOYBER, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang
- Dipl. Ing. August PÖHN, Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang
- Dr. Anton ROHRMOSER, ARGE Region Kultur, Plank am Kamp
- Dr. Gernot STIMMER, Verband Österr. Bildungswerke, Wien

ORGANISATORISCHE HINWEISE

- Anreise: Montag, 13. Jänner 1992 bis 14h30
- Eröffnung: 15h00
- Abreise: Freitag, 17. Jänner 1992 nach dem Mittagessen um ca. 12h30